



# Aktiv Kommunizieren

Ergebnistransfer in die Praxis vor, während und nach dem Projekt

10. September 2019, Klosterneuburg

# Begrüßung

  
**netzwerk**  
*zukunftsraum*  
**land**  
**LE 14-20**

**Johanna Rohrhofer**

*Netzwerk Zukunftsraum Land*

Innovationsbrokerin

# Agenda

**Begrüßung**

**Umsetzung von EIP-AGRI in Österreich - Vortrag**

**Wissenschaftskommunikation – Wen erreichen wir eigentlich mit unseren Ergebnissen? - Vortrag**



**Pause**

**EIP-AGRI und der Ergebnistransfer – Kurzvorstellungen der OGs**



**Mittagessen (ca. 12:25-13:25 Uhr)**

**EIP-AGRI und der Ergebnistransfer – Working Session**

**EIP-AGRI und der Ergebnistransfer – Präsentation**



**Pause**

**Europäische Förderungen für Forschung und Innovation – Was bietet Horizon 2020? - Vortrag**

**Vorstellung der OG KEFStrat - Vortrag**

**Voraussichtliches Ende: 17:30 Uhr**

# Aktueller Umsetzungsstand von EIP-AGRI

 Bundesministerium  
Nachhaltigkeit und  
Tourismus

**Gerhard Pretterhofer**

*Bundesministerium für  
Nachhaltigkeit und Tourismus*

Abteilung VII/6: Innovation,  
Lokale Entwicklung und  
Zusammenarbeit

# Evaluierung der VHA 16.1.1 und 16.2.1 des Schwerpunktbereichs 1B

 Bundesanstalt  
für Agrarwirtschaft  
und Bergbauernfragen

**Sophie Pfusterschmid**

*Bundesministerium für  
Nachhaltigkeit und Tourismus*

Bundesanstalt für  
Agrarwirtschaft und  
Bergbauernfragen

# Evaluierung der VHA 16.1.1 und 16.2.1 des Schwerpunktbereiches 1B

Sophie Pfusterschmid

Aktiv Kommunizieren: Ergebnistransfer in die Praxis vor, während und nach dem Projekt

Klosterneuburg, 10.9.2019

## Ziele der Evaluierung

- Zielerreichung
- Anpassung der Maßnahmen
- Wirksamkeit (Effektivität, Effizienz, Relevanz) der Maßnahmen
- Analytische Grundlage für künftige Politikgestaltung
- Transparenz - Rechenschaftslegung über öffentliche Gelder

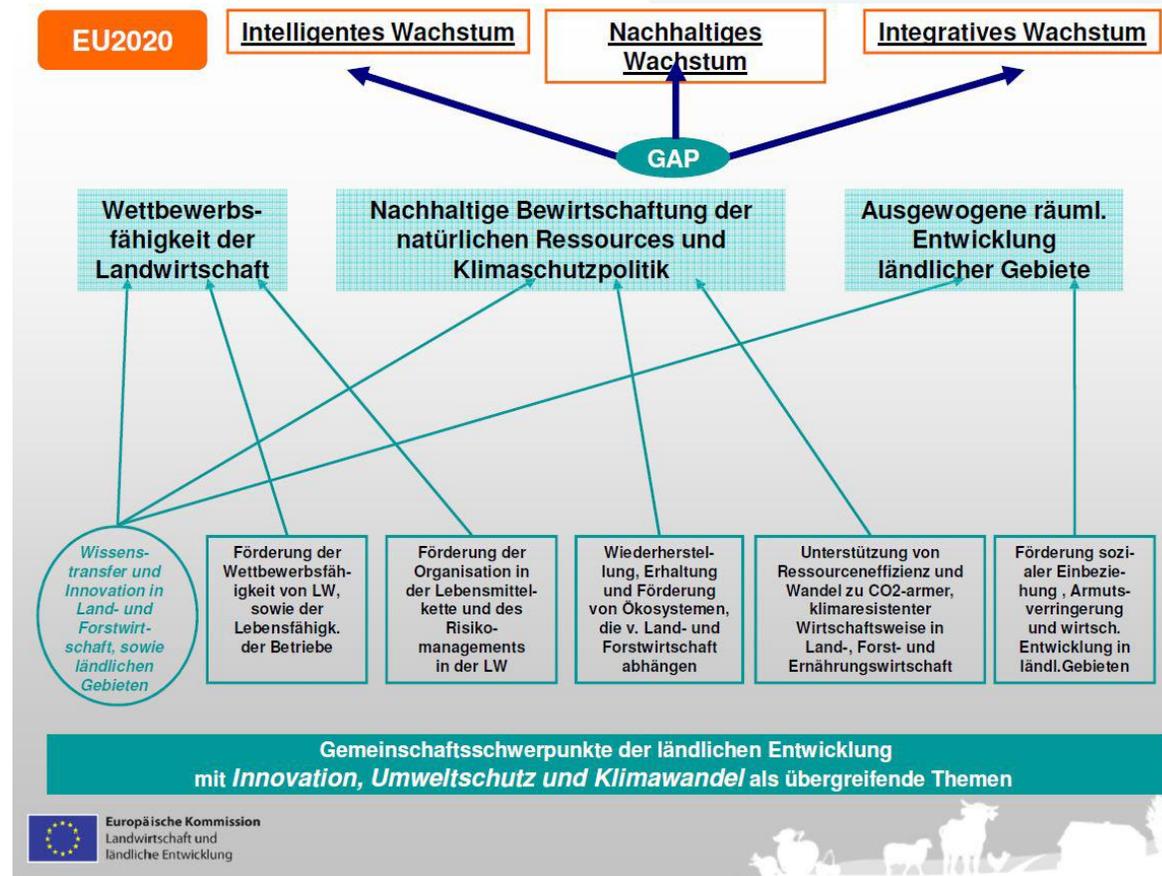
## Programmbegleitendes Bewertungssystem

- Ex-Ante Evaluierung
- Jährliche  
Durchführungsbericht
- Erweiterte jährliche  
Durchführungsbericht  
2017 und 2019
- Ex-Post Evaluierung 2024



Source: European Evaluation Helpdesk for Rural Development (2018)

Bedeutung von  
Wissenstransfer  
und Innovation  
zur Zielerreichung  
der EU 2020, GAP  
und LE



## Priorität 1

Schwerpunkt- bereich	Artikel	Maßnahmen und Vorhabensarten		
1A	Art. 15 Beratung, Betriebsführung und Vertretungsdienste	M02	2.1.1	Inanspruchnahme von Beratungsleistungen
			2.3.1	Kompetenzfeststellung & Zertifizierung von Beratungskräften
1B	Art. 35 Zusammenarbeit	M16	16.1.1	Unterstützung beim Aufbau und Betrieb operationeller Gruppen der EIP für landwirtschaftliche Produktivität und Nachhaltigkeit
			16.2.1	Unterstützung bei der Entwicklung neuer Erzeugnisse, Verfahren und Technologien der Land-, Ernährungs- und Forstwirtschaft
1C	Art. 14 Wissenstransfer und Informations- maßnahmen	M01	1.1.1	Begleitende Berufsbildung, Fort- und Weiterbildung zur Verbesserung der fachlichen Qualifikation
			1.2.1	Demonstrationsvorhaben, Informationsmaßnahmen
			1.3.1	Austauschprogramme und Betriebsbesichtigungen

## Gemeinsame Bewertungsfrage SPB 2

In welchem Umfang wurden durch die Interventionen im Rahmen des Programms zur Entwicklung des ländlichen Raums die Verbindungen zwischen Landwirtschaft, Nahrungsmittelerzeugung und Forstwirtschaft sowie Forschung und Innovation, unter anderem mit Blick auf ein besseres Umweltmanagement und eine bessere Umweltleistung, gestärkt?

## Indikatoren

- Anzahl an Kooperationsvorhaben im Rahmen der Maßnahme „Zusammenarbeit“
- Anzahl operationelle Gruppen die eingerichtet/unterstützt werden im Rahmen der EIP (VHA 16.1)
- Öffentliche Ausgaben
- Zusammensetzung der Operationellen Gruppen

## Methodik

Auswertungen der AMA Zahlungsdatenbank

Analyse des Umsetzungsprozesses (Calls)

Inhaltliche Analysen der Förderanträge, Aktionspläne, Kooperationspartnerlisten, Projektberichte

Interviews mit AkteurInnen

## Umsetzungstand der VHA 16.1.1 und 16.2.1 bis 31.12.2018

- 18 anerkannte Operationelle Gruppen
- 128 Projektideen
- 1 abgeschlossenes Projekt

Umsetzungsstand 7%

(VHA 16.1 – 0,2 Mio. €,

VHA 16.2 – 0,9 Mio. €)

	1. Phase Projektideen	2. Phase Projektanträge	Anerkannte Operationelle Gruppen
1. Call - 2015	53	11	7
2. Call – 2016/17	14	7	6
3. Call – 2017/18	29	7	5
4. Call – 2018/19	32	15	Auswahlverfahren nicht abgeschlossen

Quelle: netzwerk zukunftsraum land

## Operative Ziele der EIP-AGRI

### Innovations- und Wissenstransfernetzwerk der EIP in Österreich 2018

- 18 (29) Operationelle Gruppen arbeiten zielgerichtet an innovativen Lösungen
- Ca. 190 Kooperationspartner
- 4 – 28 Kooperationspartner je Operationeller Gruppe
- Heterogene Gruppen
- Externe Partner und interessierte Betriebe
- Forschung und Wissenschaft öfter in beratender Rolle, strategische Partner oder externe Dienstleister

## Strategische Ziele der EIP-AGRI

- Innovative Projekte mit hohem Praxis- und Transferbezug (Aktionsplänen)
- Schwerpunkte übergreifenden Themen- und Fragestellungen (Zuordnung der Projekte zu mehreren SPB) der meisten EIP-Projekte begünstigen eine Stärkung der Verbindungen.
- Projekte noch nicht abgeschlossen – Wirkungen auf SPB nicht darstellbar
- Negative Effekte sind auszuschließen, EIP-Projekte können auch ohne positives Ergebnis enden, „Nicht-Praxistauglichkeit“ einer Innovation dient dem Erkenntnisgewinn.
- Der Innovationsgrad bzw. Innovationsgehalt der Projekte zum Evaluierungszeitpunkt nicht einschätzbar, da Abschlussberichte und Ergebnisse noch ausstehen.

Themen- und Fragestellungen der Projekte haben, neben der häufigsten Schwerpunktsetzung in 2A ihre Haupt- oder Nebenschwerpunkt bezüglich Zielsetzung in Priorität 3, 4, 5 und lassen daher auch Verbesserung des Umweltmanagements und der Umweltleistung erwarten.

|

Tabelle 3: Ausbezahlte Fördermittel in Euro und nach SPB in Prozent

VHA	Fördermittel in €	2A in %	2B	3A	3B	P4	5A	5B	5C	5D	5E
16.01.1	207.622	39,4	0,0	4,8	7,5	27,1	0,0	1,6	2,4	6,5	10,7
16.02.1	880.922	57,0		6,9	7,6	13,8	0,0	1,1	0,0	1,0	12,7

Quelle: AMA Daten

## Netzwerkbildung, Zusammenarbeit, Wissenstransfer

### Innovationsbrokerin und Netzwerk Zukunftsraum Land - ein wichtiger Erfolgsfaktor

- Unterstützung bei Aufbau von neuen Innovationsnetzwerken
- Informationen zur Innovationsförderung, Unterstützung bei Projekteinreichung
- Hilfe bei der Suche von Konsortialpartnerinnen und -partnern
- Vernetzung und Austausch national und international, Exkursionen, Workshops, ...
- Innovationsbrokerin sehr positiv, hilfreich und serviceorientiert wahrgenommen.  
(Evaluierungsstudie Netzwerk Zukunftsraum Land, Metis GmbH, 2019)
- Projektdatenbank, Veranstaltungen, Publikationen

- Bewertung der Projekte schwierig, da wenig Ergebnisse vorliegen.
- Durchführung von Fallstudien zu späterem Zeitpunkt sinnvoll.
- Kontinuität, Erfahrungsaufbau und –dokumentation, Netzwerkpfege und Vernetzung wird von Netzwerk Zukunftsraum Land und Innovationsbrokerin unterstützt.
- **Für nachhaltige Wirkung dieser Fördermaßnahme über die Förderperiode und die einzelnen Projektlaufzeiten hinaus ist die Weiterverbreitung der Ergebnisse und Pflege der Netzwerke wichtige.**

**Danke für Ihre Aufmerksamkeit!**

Sophie Pfusterschmid  
[sophie.pfusterschmid@bab.bmnt.gv.at](mailto:sophie.pfusterschmid@bab.bmnt.gv.at)

# Wissenschaftskommunikation – wen erreichen wir eigentlich mit unseren Ergebnissen?

wissenschaft  im dialog

**Rebecca Winkels**

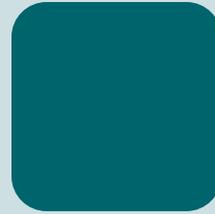
*Wissenschaft im Dialog*

Projektleiterin

Wissenschaftskommunikation.de

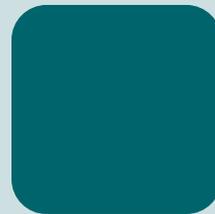
Biologin und

Wissenschaftsjournalistin



# WISSENSCHAFT IM DIALOG

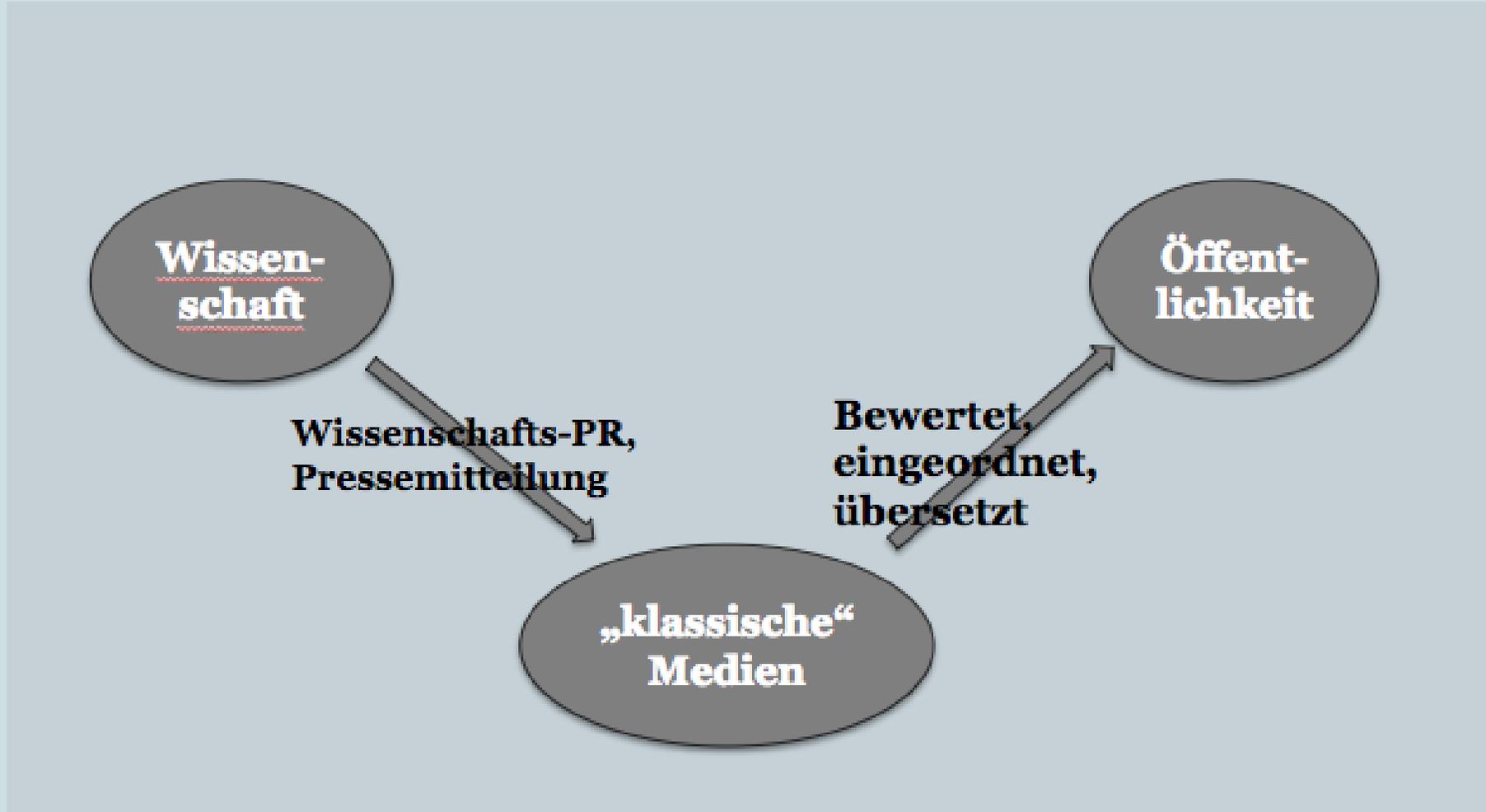
*mitreden : teilen : gestalten*



Rebecca Winkels, @rewinkels  
Projektleiterin Die Debatte und Wissenschaftskommunikation.de  
10. September 2019, Wien

Wissenschaftskommunikation – wen  
erreichen wir eigentlich mit unseren  
Ergebnissen?

## Alte Welt



# Neue Welt



Cyberangriffe: EU und Nato proben den Fake-News-Ernstfall

Spiegel · vor 1 Tag



Donald Trumps Newsletter: Mit Fake News gegen kritische Medien

Stern · vor 2 Tagen



Atompilz gesehen? Wie die Feuerwehr mit Fake-News umgeht

Hamburger Abendblatt · vo...

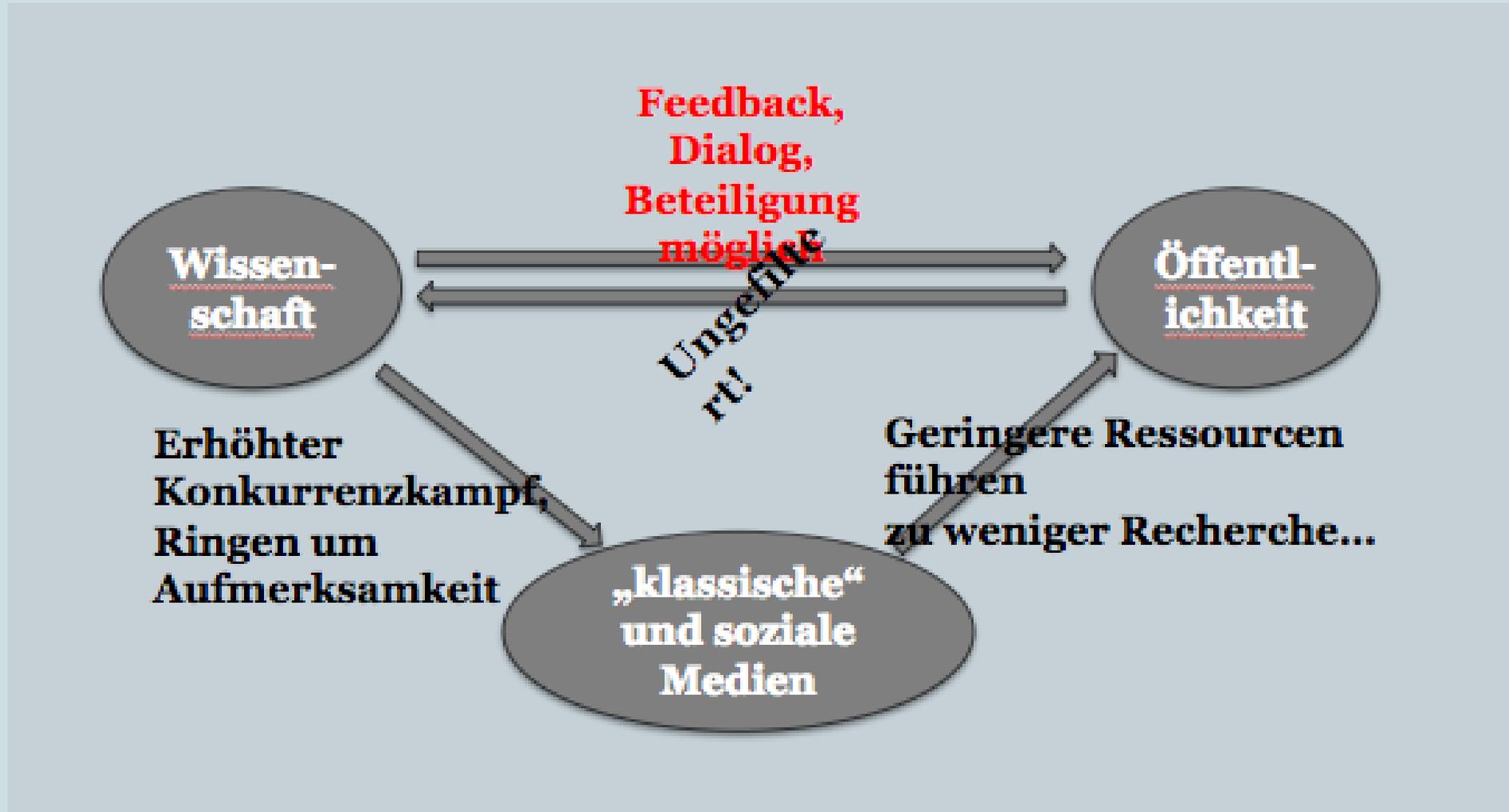
→ Mehr zu fake news

**ARD.de-Spezial: Fakten statt Fake-News**

[www.ard.de/home/ard/ARD\\_de\\_Spezial\\_Fakten\\_statt\\_Fake\\_News/.../index.html](http://www.ard.de/home/ard/ARD_de_Spezial_Fakten_statt_Fake_News/.../index.html)

Das ARD.de-Spezial zeigt, wer dahinter steckt, was Fake News bewirken und wie man sie erkennt.

# Neue Welt



# Entwicklung der Kommunikationsbranche

- Professionalisierung
- Mehr Ressourcen, mehr Bedeutung
- Mehr Bereitschaft zur Kommunikation
- Vervielfachung der Akteure
- Medienwandel bedeutet direktere Kommunikation
- Neue Formate, für neue Zielgruppen
- Entwicklung von der Information zum Dialog zur Partizipation

# Moderne Wissenschaftskommunikation

- Auf Augenhöhe
- Zielgruppenorientiert
- Dialogorientiert (evtl. sogar partizipativ)
- Stellt Werte der Wissenschaft in den Vordergrund (=Vertrauen!)
- Klärt über Methoden und Prozesse der Wissenschaft auf (=Vertrauen!)

## Fragen bevor ich kommuniziere!

- Wer bin ich? / Was ist mein Umfeld?
- Was ist mein Thema?
- Wen wollen wir erreichen?
- Was wollen wir erreichen?
- Warum ist das relevant ?
- Was ist meine Aussage ?
- Welche Ressourcen habe ich?
- Was ist der richtige Kanal ?
- Was ist das richtige Format?

# Formate über Formate

## Wissenschaftscomedy

Mehr →



## Newsletter

Mehr →



## Haus der Wissenschaft

Ausstellungen, Podiumsdiskussionen, Science Slams – ein Haus der Wissenschaft ist ein Ort für Austausch und Dialog zwischen Wissenschaft und Gesellschaft.

Mehr →

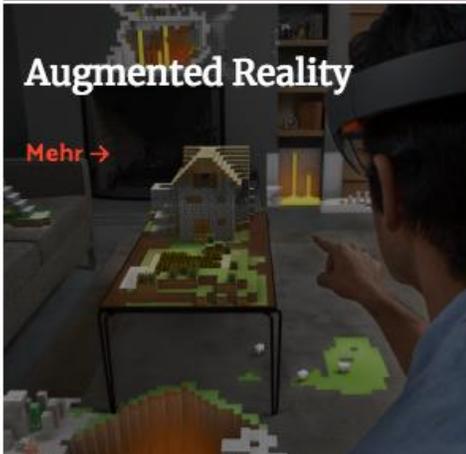
## Science Rallye

Mehr →



## Augmented Reality

Mehr →



## Graphic Recording

Mehr →



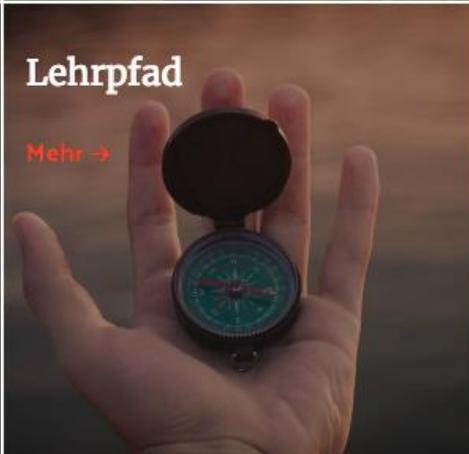
## Taschenlampenführung

Mehr →



## Lehrpfad

Mehr →



## Klassische vs moderne Formate

- **Klassische:**
  - Ziel ist primär die Information über Wissenschaft
  - Wenig Interaktion
  - Wenig echte Beteiligung von Wissenschaftlern
  - Wissenschaftler werden präsentiert, präsentieren sich aber eher nicht selbst
  - Publikum ist “Besucher“ der Formats
- **Moderne:**
  - Ziel sind Dialog, Austausch und gemeinsame Forschung
  - Interaktion ist zentrale Bestandteil
  - Wissenschaftler und Publikum haben aktive Rolle
  - Wissenschaftler steht auch als Mensch im Fokus
  - Prozesse der Wissenschaft werden erlebbar

## Die Klassiker



# Entertainment-Formate



## Besuchs-Formate



Science Photowalk



MS Wissenschaft



Digitales Museum

Vor einem Pissarro Pizza essen oder im Schlafanzug das Deutsche Museum besuchen: Ein digitales Museum macht es möglich und bringt die Ausstellung direkt zum Besucher.

## Besuchsformate mit Interaktion



ScienceTweetup



Science Speeddating



Lange Nacht der Wissenschaften

# Formate außerhalb des Turms



14, 15, 16 MAY 2018

[LOCATIONS](#) | [PARTNERS](#)

## Pint of Science Aust



sciencecafes.org

POWERED BY NOVA

[Café Directory](#) [Find a Café](#) [For Organizers](#) [For Speakers](#)

### Science Cafés 101

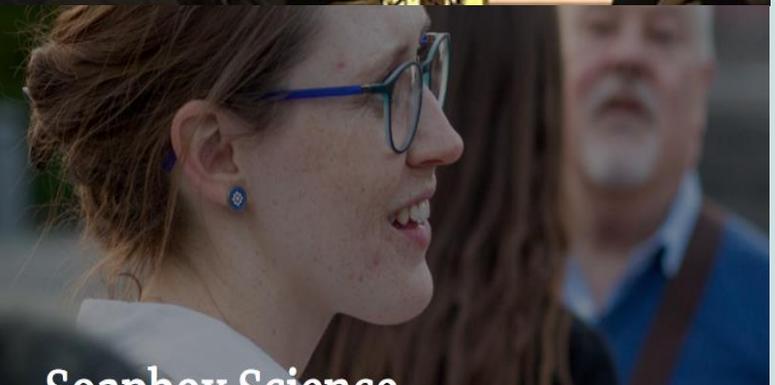
Looking for some quick tips on starting your very own Science Café? "Science Cafés 101" offers an easy to follow guide to doing just that.



'FRONTIER' RESEARCH FROM THE EDGE OF KNOWLEDGE



Wissensbuffet



Scanbox Science

## Debattenformate mit Interaktion



Fishbowl



Frag Mich Alles

# Partizipative Formate



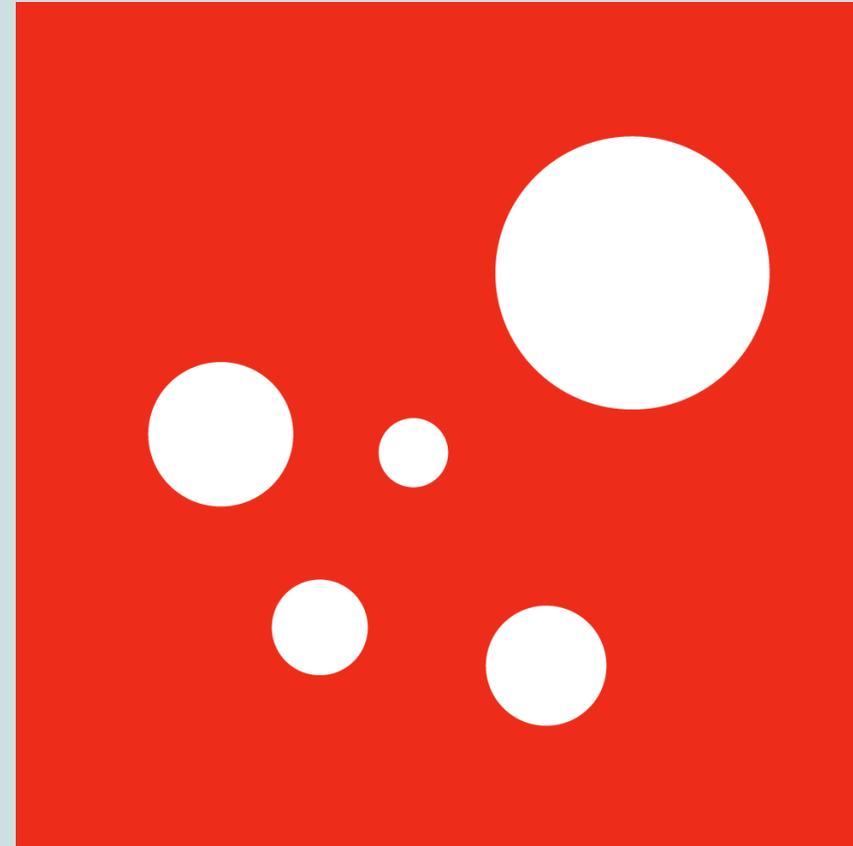
**Bürger  
schaffen  
Wissen**



Die Citizen Science Plattform

Welches Format passt zu meinem  
Projekt?

# Hilft mir jemand? Natürlich!



[www.wissenschaftskommunikation.de](http://www.wissenschaftskommunikation.de)

Twitter: @wisskomm\_de



Vielen Dank!



## Kontakt

Rebecca Winkels

rebecca.winkels@w-i-d.de

@rewinkels

030 2062295-70

[www.wissenschaft-im-dialog.de](http://www.wissenschaft-im-dialog.de)

[www.die-debatte.org](http://www.die-debatte.org)

[www.wissenschaftskommunikation.de](http://www.wissenschaftskommunikation.de)

# 29 Operationelle Gruppen arbeiten an der Umsetzung von innovativen Projekten



**Tierwohl und -  
gesundheit**



**Landwirtschaft 4.0**



**Anpassung an den  
Klimawandel**



**Reduktion von  
Emissionen**



**Risikomanagement &  
Erhöhung der  
betrieblichen  
Produktivität**



**Kreislaufwirtschaft**



**Biodiversität**



**Nährstoff- und  
Bodenmanagement**

# Kurzvorstellung der Operationellen Gruppen

**Zeit:**

2 Minuten

**Inhalte:**

- Was macht die OG?
- Worin liegt die zentrale Kommunikationsherausforderung?



# EIP-AGRI und der Ergebnistransfer



- 5 Kleingruppen mit je 5 Teilnehmer / Teilnehmerinnen
- 1 Moderator / Moderatorin pro Gruppe
- 4 zentrale Aufgaben – Diskussion und Sammlung:
  - der **Herausforderungen in der Kommunikation**
  - jener **Kommunikationsmedien** die aktuell von den OGs bereits eingesetzt werden inkl. **Vor- und Nachteile**, sowie der **erreichten Zielgruppen**
  - von Ideen, wie künftig **Aus- und Weiterbildungseinrichtungen sowie Beratungseinrichtungen** noch besser eingebunden werden können
  - von aktuellem **Unterstützungsbedarf**
- 1 Stunde Zeit

# Workshop Regeln



# 1: Ich bin ein/e wichtige Teilnehmer/in dieses Workshops und habe etwas Wichtiges beizutragen.

# 2: Ich behandle allen Anderen, wie ich selbst behandelt werden möchte.

# 3: Wir diskutieren offen und ohne Tabus. Jeder Beitrag wird wertgeschätzt.

# 4: Ich unterbreche die Anderen nicht und lasse sie ausreden.

# 5: Ich sage nur das Wichtige und lasse das Unwichtige weg. Ich fasse mich kurz und prägnant.

# An die Arbeit!



# Workshop Regeln



# 1: Ich bin ein/e wichtige Teilnehmer/in dieses Workshops und habe etwas Wichtiges beizutragen.

# 2: Ich behandle allen Anderen, wie ich selbst behandelt werden möchte.

# 3: Wir diskutieren offen und ohne Tabus. Jeder Beitrag wird wertgeschätzt.

# 4: Ich unterbreche die Anderen nicht und lasse sie ausreden.

# 5: Ich sage nur das Wichtige und lasse das Unwichtige weg. Ich fasse mich kurz und prägnant.

# Ergebnisse aus den Kleingruppen



# Europäische Förderungen für Forschung und Innovation: Was bietet Horizon 2020?



**Birgit Steininger**

*Österreichische  
Forschungsförderungsgesellschaft*

Europäische und Internationale  
Programme

Teamleiterin Life Sciences, ERC &  
Marie Curie  
Leiterin FFG-Akademie/EIP

Birgit Steininger | FFG

# **EUROPÄISCHE FÖRDERUNGEN FÜR FORSCHUNG UND INNOVATION: WAS BIETET HORIZON 2020?**

EIP-Agri Vernetzungstreffen, 10.09.2019

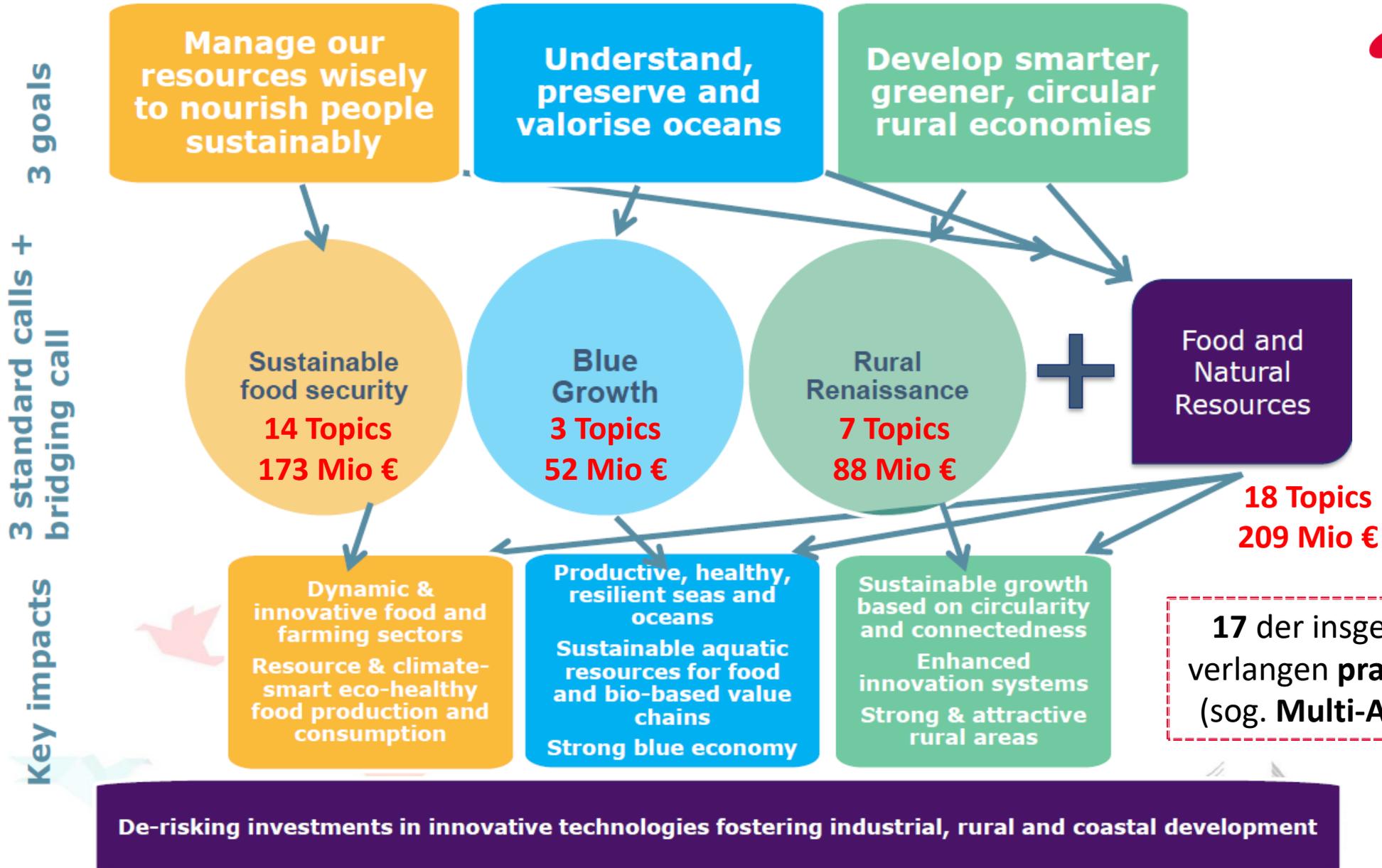
**HORIZON 2020**  
**7 Jahre**  
**(2014-2020)**

**70 Mrd €**

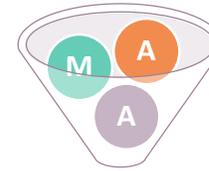


→ **COST-Aktionen zur Vernetzung**

# ZIELE DES ARBEITSPROGRAMMS



# MULTI ACTOR APPROACH (MAA)



- Projekt muss konkrete Bedürfnisse der Enduser adressieren (=demand driven)
- Adäquate Auswahl von Akteuren mit komplementären Wissen. Einbindung von EIP Operationellen Gruppen (OGs) stark empfohlen
- Tatsächliche & Ausreichende Einbindung aller Akteure im Projekt
- Hervorheben inwieweit das Projekt bisherige Forschung und bewährte Verfahren ergänzt (=project's added value)
- Erarbeitung von praktischem Wissen, leicht zugänglich, verständlich und anwendbar
- EU-weite Verbreitung zumindest durch EIP-Agri Practice Abstracts



# THEMATISCHE NETZWERKE

## Praxisreifes Wissen bündeln

ein spezielles Format des Multi-Actor-Ansatzes

sind speziellen Themen zu gemeinsamen Herausforderungen gewidmet (bereits 29 geförderte Netzwerke, Themenoffen!)

Erfassung von Forschungsergebnissen und vorbildlicher Verfahren für Nutzung in Land- und Forstwirtschaft

Übersetzung in leicht verständliche praktische Informationen

Verbreitung der Ergebnisse durch Practice abstracts



# FFG TOPIC-LISTE BIETET GESAMTEN ÜBERBLICK



## ERNÄHRUNGSSICHERHEIT, NACHHALTIGE LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, MARINE, MARITIME UND SÜBWASSER-FORSCHUNG UND DIE BIOWIRTSCHAFT - „SOCIETAL CHALLENGE 2“

### AUSSCHREIBUNG 2020

Veröffentlichung: 2. Juli 2019  
 Budget: ca. 555 Mio. Euro

Einreichfristen 2020:  
 1. Stufe & Single Stage: 22. Jänner 2020  
 2. Stufe: 8. September 2020

Projekttypen:  
 RIA – Research and Innovation Action  
 IA – Innovation Action  
 CSA – Coordination and Support Action

### CALL "SUSTAINABLE FOOD SECURITY" (SFS)

#### From functional ecosystems to healthy food

- SFS-01-2020 Biodiversity in action: across farmland and the value chain
- SFS-02-2020 C. [2020] From agrobiodiversity to dynamic value chains (RIA) – Zweistufig!
- SFS-03-2020 Healthy terrestrial livestock microbial ecosystems for sustainable production (RIA) – Zweistufig!
- SFS-04-2020 Integrated health approaches and alternatives to pesticide use
- SFS-05-2020 B. [2020] Alternative to contentious pesticides (IA)
- SFS-06-2020 New and emerging risks in plant health (RIA) – Zweistufig!
- SFS-07-2020 Stepping up integrated pest management
- SFS-08-2020 B. [2020] European-wide demonstration farm network (CSA)
- SFS-09-2020 Epidemiology of non-EU-regulated contagious animal diseases: from integrated data collection to prioritisation (RIA) – Zweistufig!
- SFS-10-2020 Genome and epigenome enabled breeding in terrestrial livestock (RIA) – Zweistufig!

#### Environment and climate-smart food production and consumption

- SFS-21-2020 Emerging challenges for soil management – Zweistufig!
- SFS-22-2020 A. [2020] Emerging challenges for soil management: Soil biodiversity assessment (RIA)
- SFS-23-2020 B. [2020] Emerging challenges for soil management: use of plastic in agriculture (RIA)
- LC-SFS-22-2020 Forest soils Research and Innovation Action (RIA) – Zweistufig!

Maßnahmen der FFG im Bereich Europäische und Internationale Programme werden von der Republik Österreich und der Wirtschaftskammer Österreich finanziert



#### Building capacities

- SFS-28-2020 Genetic resources and pre-breeding communities
- SFS-29-2020 C. [2020] The GenRes-user interface and pre-breeding activities (IA)
- SFS-30-2020 Agri-Aqua Labs
- SFS-31-2020 C. [2020] Plant energy biology (RIA) – Zweistufig!

#### Targeted international cooperation

- SFS-35-2020 Sustainable Intensification in Africa
- SFS-36-2020 C. [2020] Vector-borne diseases in Africa (RIA) – Zweistufig!
- CE-SFS-36-2020 Diversifying revenue in rural Africa through bio-based solutions (RIA) – Zweistufig!

#### EU-China FAB Flagship initiative

- SFS-40-2020 Healthy soils for healthy food production (RIA) – Zweistufig!

### CALL "BLUE GROWTH" (BG)

- BG-07-2020 The Future of Seas and Oceans Flagship Initiative
- BG-08-2020 C. [2020] - Technologies for observations (IA)
- BG-09-2020 Fisheries in full the ecosystem context (RIA) – Zweistufig!
- BG-10-2020 Towards a productive, healthy, resilient, sustainable and highly-valued Black Sea (RIA) – Zweistufig!
- BG-11-2020

### CALL "RURAL RENAISSANCE" (RUR)

#### From farm to society: understanding dynamics and modernising policies

- RUR-21-2020 Agricultural markets and international trade in the context of sustainability objectives (RIA) – Zweistufig!

#### Organising sustainable food and non-food value chains under changing conditions

- RUR-05-2020 Connecting consumers and producers in innovative agri-food supply chains (CSA)
- RUR-06-2020 Innovative agri-food value chains: boosting sustainability-oriented competitiveness (IA)
- RUR-07-2020 Reducing food losses and waste along the agri-food value chain (IA)
- RUR-08-2020 Closing nutrient cycles
- RUR-09-2020 C. [2020] Bio-based fertilisers from by-products of the agri-food, fisheries, aquaculture or forestry sectors (IA)
- RUR-10-2020 D. [2020] Bio-based fertilisers from waste water and sewage sludge (RIA) – Zweistufig!
- RUR-11-2020 Sustainable wood value chains
- RUR-12-2020 B. [2020] Resilient forest systems (RIA) – Zweistufig!

#### Boosting innovation and enhancing the human and social capital in rural areas

- RUR-15-2020 Thematic networks compiling knowledge ready for practice (CSA)

Maßnahmen der FFG im Bereich Europäische und Internationale Programme werden von der Republik Österreich und der Wirtschaftskammer Österreich finanziert



### CALL "FOOD AND NATURAL RESOURCES" (FNR)

- FNR-01-2020 Strengthening the European agro-ecological research and innovation ecosystem (CSA)
- FNR-02-2020 Developing long-term monitoring and evaluation frameworks for the Common Agricultural Policy (CSA)
- FNR-03-2020 A comprehensive vision for urban agriculture (CSA)
- FNR-04-2020 Towards a European research and innovation roadmap on soils and land management (CSA)
- FNR-05-2020 Husbandry for quality and sustainability – Zweistufig!
- FNR-06-2020 A. [2020] Husbandry for sustainability (RIA)
- FNR-07-2020 B. [2020] Husbandry for quality (RIA)
- LC-FNR-06-2020 Defossilising agriculture – solutions and pathways for fossil-energy-free farming
- FNR-08-2020 A. [2020] Pathways for a fossil-energy-free agriculture (CSA)
- FNR-09-2020 B. [2020] Close-to-market solutions for fossil-energy-free farming (IA)
- FNR-10-2020 FOOD 2020-Empowering cities as agents of food system transformation (IA)
- FNR-11-2020 Supporting the food safety systems of the future (CSA)
- FNR-12-2020 Pilot action for the removal of marine plastics and litter (IA)
- LC-FNR-13-2020 Public engagement for the Bioeconomy (CSA)
- FNR-14-2020 Prospecting aquatic and terrestrial natural biological resources for biologically active compounds – Zweistufig!
- FNR-15-2020 A: Prospecting terrestrial natural biological resources for biologically active compounds (RIA)
- FNR-16-2020 B: Prospecting aquatic natural biological resources for biologically active compounds (RIA)
- LC-FNR-14-2020 Industrial microbiomes – learning from nature (RIA) – Zweistufig!
- LC-FNR-15-2020 Bio-based industries leading the way in turning carbon dioxide emissions into chemicals (RIA) – Zweistufig!
- FNR-17-2020 Innovative textiles – reinventing fashion (IA)
- FNR-18-2020 A network of European bioeconomy clusters to advance bio-based solutions in the primary production sector (CSA)
- FNR-19-2020 Enzymes for more environment-friendly consumer products (RIA) – Zweistufig!
- FNR-20-2020 Pilot circular bio-based cities – sustainable production of bio-based products from urban biowaste and wastewater (IA)
- FNR-21-2020 Sustainability of bio-based products: international governance aspects and market update (CSA)

### OTHER ACTIONS

2. Support to Research and Innovation Policy in the area of bio-based products and services, Public Procurement/first quarter 2020
4. External expertise, Expert contract/2020
9. Policy Support Facility: Partnering for the Blue Economy, Public procurement – Service contract/first quarter of 2020
10. Policy Support Facility: a climate neutral, sustainable and productive Blue Economy in Europe's Oceans and Seas, Public procurement – Framework contract/first quarter of 2020
11. Bioeconomy Policy Support Facility, Public procurement – Service Contract/first quarter of 2020
12. Bioeconomy Skills Gap analysis, Public procurement – Study/first quarter 2020
13. Bioeconomy University Curricula, Public procurement – Direct contract/first quarter 2020

Maßnahmen der FFG im Bereich Europäische und Internationale Programme werden von der Republik Österreich und der Wirtschaftskammer Österreich finanziert



14. Bioeconomy Knowledge Centre, Provision of technical/scientific services by the Joint Research Centre, second half 2020
15. Presidency event – Bioeconomy Stakeholders Conference under the Croatian Presidency/Grant to identified beneficiary – CSA, first half 2020
16. Conference on Marine Resources under the Portuguese Presidency/Grant to identified beneficiary – CSA, first half 2021
17. Strategic analysis and support for enhanced research cooperation in agriculture and food, Public procurement

#### LINKS

<https://www.ffg.at/europa/h2020/ernaehrung>  
<https://ec.europa.eu/info/funding-tenders/opportunities/portal/screen/programmes/h2020>

#### KONTAKT

Dr. Simone Kurz – Nationale Kontaktstelle  
 Tel.: +43 (0)5 7755 – 4106, E-mail: [simone.kurz@ffg.at](mailto:simone.kurz@ffg.at)

Mag. Birgit Steininger – Teamleiterin Life Sciences, ERC & Marie Curie  
 Tel.: +43 (0)5 7755 – 4101, E-mail: [birgit.steininger@ffg.at](mailto:birgit.steininger@ffg.at)

Informationsstand Juli 2019

Forschende an österreichischen Universitäten sowie außeruniversitären Forschungseinrichtungen ersuchen wir, für die Erstattung ihr zuständiges Forschungsservice zu kontaktieren (für Universitäten unter: [www.forschungsservice.at](http://www.forschungsservice.at)).

#### Nutzungsbedingungen

Das vorliegende Dokument wurde von den MitarbeiterInnen des FFG Bereichs "Europäische und Internationale Programme" nach bestem Wissen und Gewissen erstellt und wird der Öffentlichkeit zur Erleichterung des Einstiegs in Horizon 2020, das EU-Programm für Forschung und Innovation, sowie für die multilateralen Initiativen auf europäischer Ebene unentgeltlich und zur nicht-kommerziellen Nutzung zur Verfügung gestellt. Dieses Dokument ersetzt nicht die Lektüre der einzelnen Arbeitsprogramme. Die FFG behält sich vor, Teile des Dokuments oder das gesamte Dokument jederzeit zu verändern, zu ergänzen, zu löschen oder dieses ohne vorherige Ankündigung zeitweise oder endgültig einzustellen. Die Veröffentlichung, Vervielfältigung oder Weiterverbreitung des Dokuments oder Inhalte daraus hat in Absprache mit der FFG zu erfolgen.

#### Disclaimer

Trotz aller gebotenen Sorgfalt kann für die Aktualität, Korrektheit, Vollständigkeit der Inhalte des Dokuments keine Gewähr übernommen werden. Rechtsansprüche gegen die FFG, welcher Art auch immer, welche durch die Nutzung fehlerhafter und/oder unvollständiger Informationen verursacht werden, sind ausgeschlossen.

Maßnahmen der FFG im Bereich Europäische und Internationale Programme werden von der Republik Österreich und der Wirtschaftskammer Österreich finanziert

[https://www.ffg.at/sites/default/files/downloads/Topicliste\\_SC2\\_2020\\_Juli-2019\\_0.pdf](https://www.ffg.at/sites/default/files/downloads/Topicliste_SC2_2020_Juli-2019_0.pdf)

**SFS-05-2018-2019-2020: New and emerging risks**

**Specific Challenge:** Trade and the movement of introduction, spread and establishment of plant pests are likely to arise, existing ones might become more variations and changes in agricultural and forest mar

**Scope:** Proposals will target one or more new or emer weeds) and/or diseases (regulated or non-regulated, likely to cause, significant (socio)economic and agriculture and/or forestry.

The Commission considers that proposals requesting 7 million would allow this specific challenge to be a does not preclude submission and selection of propo

**Expected Impact:** Activities will contribute to fin emerging plant pests/diseases. More specifically kno actions will contribute to:

- the understanding of drivers of plant pest/dise climate change;
- the development of efficient tools for the pests/diseases;

In the longer term, project outputs will help the agricu and contribute to sustainable agriculture and/or fores

**Type of Action** Research and Innovation action

**CALL TOPICS VERSTEHEN: EIN BEISPIEL**

**'Specific Challenge'** => stellt den Kontext und das zu behandelnde Problem dar, warum eine Intervention notwendig ist

**'Scope'** => skizziert das Problem, spezifiziert den Fokus und die Grenzen des möglichen Projekts, beschreibt meist keine spezifischen Ansätze

**'Budget'** => gibt Budgetangaben als Empfehlung

**'Expected Impact'** => beschreibt die Schlüsselemente, was in Bezug auf die spezifische Herausforderung erreicht werden soll

**'Type of Action'** => Research and Innovation Action, Innovation Action, Coordination and Support Actions....

**SFS-01-2018-19-20**

## **BIODIVERSITY IN ACTION: ACROSS THE FARMLAND AND THE VALUE CHAIN**

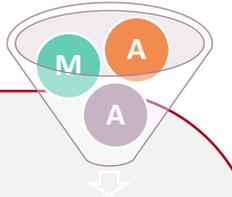
### **C. [2020] FROM AGROBIODIVERSITY TO DYNAMIC VALUE CHAINS**

Research and Innovation Action  
6 Mio €/Projekt (insgesamt 18 Mio€)

#### **TWO STAGE**

→ **22. Jänner 2020 First stage**

→ **8. September 2020 Second stage**



#### **Specific Challenge:**

**Intensive agriculture** has generally resulted in **decreasing levels of biodiversity**, partly due to a lack of incentives for farmers to safeguard biodiversity. Ambitions to make **diversity a more integral part of farming**.

#### **Scope:**

- address **underutilised and often genetically diverse crops** (including landraces and varieties) and promote their **broader use in breeding, farming and in food/non-food value chains**
- developing and testing **marketing channels with enhanced producer-consumer links**

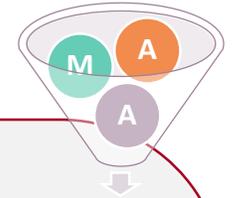
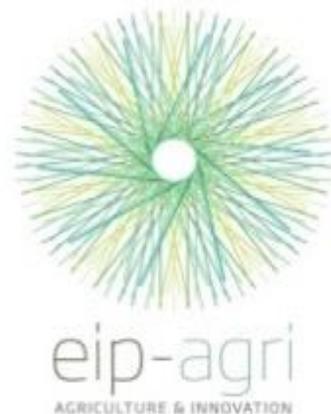
**SFS-06-2018-20**

## **STEPPING UP INTEGRATED PEST MANAGEMENT**

### **B. [2020] EUROPEAN-WIDE DEMONSTRATION FARM NETWORK**

Coordination and Support Action  
6 Mio €/Projekt (insgesamt 6 Mio€)

**SINGLE STAGE**  
→ **22. Jänner 2020**



#### **Specific Challenge:**

Need to **develop and promote more cost-effective and sustainable Integrated Pest Management (IPM) across EU**

#### **Scope:**

- **on-farm demonstration of novel IPM tools** boosting peer-to-peer learning across Europe and help farmers with daily management practices → direct link between research and farmers
- development and **European-wide sharing of training modules for farmers and for advisors**
- feed into the national Agricultural Knowledge and Innovation Systems (AKIS). Projects shall seek **synergies with the national or regional EIP networks**

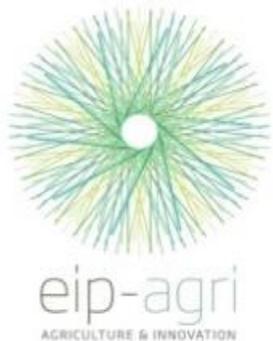
## RUR-15-2018-19-20

### THEMATIC NETWORKS COMPILING KNOWLEDGE READY FOR PRACTICE

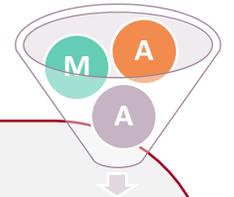
Coordination and Support Action  
2 Mio €/Projekt (insgesamt 10 Mio€)

#### SINGLE STAGE

→ 22. Jänner 2020



**Praxisnahes Wissen bündeln  
und Ergebnisse als leicht  
verständliche Praxisabstracts  
verbreiten**



#### Specific Challenge:

**Research findings are not integrated into agricultural and forestry practice** because national and sectoral agricultural knowledge and innovation systems (AKISs) are insufficiently connected

#### Scope:

- **focus** on the **most urgent needs which farmers and foresters experience**
- activities of **thematic networks** are summarising, sharing and presenting - in a language that is easy to understand and is **targeted to farmers and foresters**

# DIE WICHTIGSTEN FÖRDERINSTRUMENTE IN SC2

Fördermaßnahme	Förderquote *	Ziel des Instruments	Antragsprozess
<b>RIA</b> – Research and Innovation Action	100%	Kollaborative Forschungs- und Innovationsprojekte zur Entwicklung von neuem Wissen oder Realisierbarkeit neuer Technologien, Produkte, Prozesse etc	2-stufig
<b>IA</b> – Innovation Actions	70% (100% für Non-Profit Organisationen)	Innovationsmaßnahmen zur Förderung von neuen, veränderten oder verbesserten Produkten, Prozessen oder Dienstleistungen	Einstufig
<b>CSA</b> – Coordination and Support Actions	100%	Begleitende Koordinierungs- und Unterstützungsmaßnahmen	

\* plus indirekte Kosten: 25% der direkten erstattungsfähigen Kosten

Weitere Förderinstrumente: Procurement (PCP, PPI), Co-Fund (ERANET, EJPs, ...) KMU Instrument, ERC Grants, MSCA Grants, Fast Track to Innovation....

# WIE KÖNNEN OPERATIONELLEN GRUPPEN BEI MAA PROJEKTEN IN HORIZON 2020 MITMACHEN?

## *Wie sind OGs in H2020 förderfähig?*

1. Die **gesamte OG** kann als Partner (=beneficiary) oder als Dritte (=third party) bei einem länderübergreifenden Konsortium teilnehmen solange es sich bei der OG um eine **juristische Einheit** handelt
2. **Ein OG Mitglied** kann als Partner oder Dritter Inputs der OG und/oder Input vom Konsortium zur OG bringen solange es sich bei dem OG Mitglied um eine **juristische oder natürliche Person** handelt.
3. Wenn weder die gesamte OG noch einzelne Mitglieder der OG als Partner oder Dritte in einem H2020 Projekt teilnehmen, dann sind diese trotzdem unter „**other direct costs**“ für die Teilnahme an Projektaktivitäten (z.B. Workshops) förderfähig. Wichtig ist hier die geplanten Aktivitäten in Relation zu den OGs detailliert zu beschreiben.
4. Teilnahme der OGs auf **freiwilliger Basis** ohne finanzieller Unterstützung um einen maximalen Impact zu erreichen (zB Stakeholder Mobilisierung, Vernetzung der OGs auf europäischer Ebene usw.)

## SOCIETAL CHALLENGE 2 (SC2) BUDGET & CALL DEADLINES

### Budget



**Budget SC2 2020: ~ 555 Mio €**

(vgl. Call 2018: 459 Mio €

Call 2019: 492 Mio €)

### Deadlines



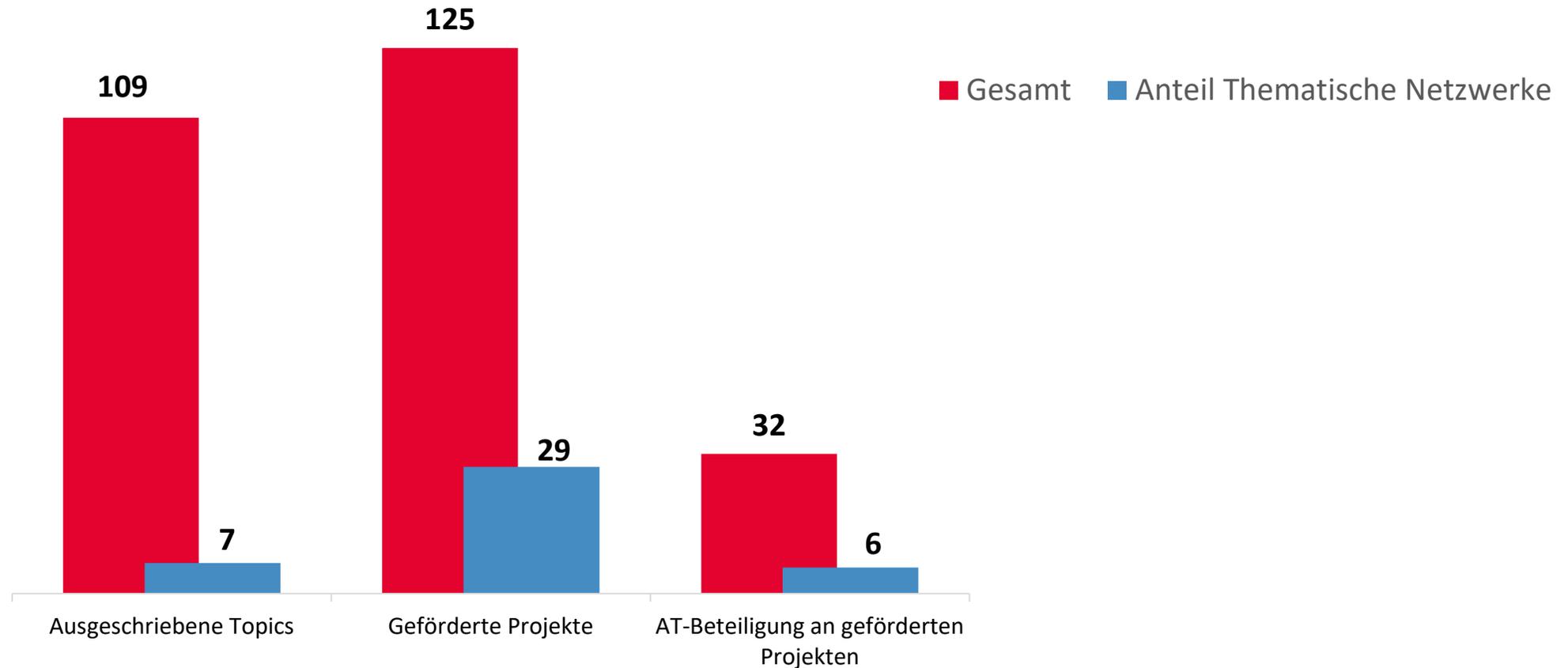
Ausschreibungsstart: **02.07.2019**

Deadline Einstufig/1<sup>st</sup> stage: **22.01.2020**

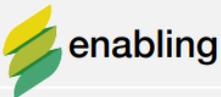
Deadline 2<sup>nd</sup> stage: **08.09.2020**

- **Ausschreibung** in Säule 3 sind „**Top-Down**“
- **Einreichung** immer als **länderübergreifendes Konsortium**  
= mind. 3 Partner aus untersch. EU-Ländern bzw. Associated Countries

# STATISTIK ZU MULTI-ACTOR APPROACH TOPICS UND PROJEKTE IN HORIZON 2020



# THEMATISCHE NETZWERKE MIT ÖSTERREICHISCHER BEITEILIGUNG

Thematic Network		Topic	Website	AT Contact
	BEST4SOIL	Promoting 4 best practices für soil health in Europe	<a href="http://cordis.europa.eu">http://cordis.europa.eu</a>	Alfred Grand, Vermigrand
	ENABLING	Enhancing New Approaches in Bio-based Local Innovation Networks for Growth	<a href="http://www.enabling-project.com/">www.enabling-project.com/</a>	Joachim Hacker, EEE Güssing
	EU PiG	EU-wide network for an economically viable and sustainable pig industry	<a href="http://www.eupig.eu">www.eupig.eu</a>	Andrea Ladinig, VetMedUni Wien
	Legumes Translated	Translating knowledge for legume-based farming for feed and food systems	<a href="http://www.legumestranslated.eu">www.legumestranslated.eu</a>	Leopold Rittler, Donau Soja
	OK-Net Ecofeed	Organic Knowledge Network on Monogastric Animal Feed	<a href="http://ok-net-ecofeed.eu">http://ok-net-ecofeed.eu</a>	Leopold Rittler, Donau Soja
	SKIN	Short Supply chain Knowledge and Innovation	<a href="http://www.shortfoodchain.eu/">http://www.shortfoodchain.eu/</a>	Christian Jochum, Agrar.Projekt.Verein

# BERATUNG UND KONTAKT



**Dr. Simone Kurz - Nationale Kontaktstelle SC2 Horizon 2020**

[simone.kurz@ffg.at](mailto:simone.kurz@ffg.at)

T +43 (0) 5 77 55 – 4106

**Mag. Birgit Steininger - Teamleiterin Life Sciences, ERC & Marie Curie**

[birgit.steininger@ffg.at](mailto:birgit.steininger@ffg.at)

T +43 (0) 5 7755 – 4101

# Fragen?



# OG KEFstrat

**Magdalena Resch**

*ecoplus. Niederösterreichs  
Wirtschaftsagentur GmbH*

**Dr. Günter Brader**

*Austrian Institute of Technology*

**Franz Rosner**

*HBLA Wein- und Obstbau Klosterneuburg*

**Michael Krutzler**

*Austrian Institute of Technology*

**Maximilian Ruhdorfer**

*HBLA Wein- und Obstbau Klosterneuburg*



 HBLA und Bundesamt  
Klosterneuburg  
Wein- und Obstbau



Europäische Union



Investitionen in Wachstum & Beschäftigung. Österreich.

# EIP KEFStrat Projektvorstellung

Vernetzungstreffen EIP-AGRI

10.09.2019, Klosterneuburg

Europäischer  
Landwirtschaftsfonds für  
die Entwicklung des  
ländlichen Raums:  
Hier investiert Europa in  
die ländlichen Gebiete.



**LE 14-20**  
Entwicklung für den Ländlichen Raum  
die. e. a. r. t. LE 14-20

Zuku  
desr  
Ländlich  
Tourismus

 Bundesministerium  
Nachhaltigkeit und  
Tourismus 

Entwicklung für den Ländlichen Raum die ländlichen Gebiete.



# Agenda

- Projektrahmen

Magdalena Resch und Franz G. Rosner

- Inhaltliche Projektvorstellung

Günter Brader

- Innovationen zur Bekämpfung der KEF – bisherige Ergebnisse

Michael Krutzler und Maximilian Ruhdorfer

- Demonstrationsobjekte

Günter Brader, Michael Krutzler und Maximilian Ruhdorfer



# Ausgangslage

Kirschessigfliege (kurz: KEF, lat. *Drosophila suzukii*) = invasiver Schädling aus Asien.

Weibchen legen ihre Eier in reife Früchte und verursachen vor allem an Beerenobst, Kirschen, Holunder und auch Weinbeeren große Ertragseinbußen.



© HBLAuBA f. Wein- u. Obstbau



© HBLAuBA f. Wein- u. Obstbau

## Projektziele von KEFStrat

Entwicklung von nachhaltigen Maßnahmen zur Bekämpfung der Kirschessigfliege im österreichischen Obst- und Weinbau.



# Die operationelle Gruppe

## Projekteinreicher:

Steirische Beerenobstgenossenschaft e.Gen.



## Operationelle Gruppe: gebündelt als ARGE mit dem Kooperationsvertrag

mit 25 Teilnehmern

Landwirte: Helmut Maurer, Johann Neuhold, Franz Gruber, Josef Hafner, Thomas Reiter





# Projektpartner

## Forschungspartner:

Austrian Institut of Technology in Tulln

Höhere Bundeslehranstalt und Bundesamt für Wein- und Obstbau in Klosterneuburg



HBLA und Bundesamt  
Klosterneuburg  
Wein- und Obstbau

## Kooperationspartner:

Versuchszentrum Laimburg in Südtirol



## Unterstützer:

ecoplus GmbH - Lebensmittel Cluster Niederösterreich



**Projektlaufzeit: 01.07.2018-30.06.2021**  
**Projektvolumen: EUR 497.000**  
**Förderintensität: 100%**  
**Berichtslegung und Abrechnung 1/2 jährlich**





## Innovationen im Projekt

- Fokus auf anwendungsorientierte Innovationen
- Verwendung von bekannten Strategien und Produkten in verschiedenen Kulturen
- Adaption an unterschiedliche Regionen (Niederschläge) und Obstarten (Rebsorten)



## Zeitachse

- Einreichung Stufe 1: 10.08.2017
- Einreichung Stufe 2: 29.01.2018
- Projektzusage: Juli 2018 (inkl. formaler Auflagen)
  
- Geplanter Projektbeginn: von Mai 2018 auf Juli 2018 verschoben
  - Um Projektressourcen optimal nutzen zu können
- Herausforderungen
  - Erstes Auftreten der KEF bereits im Juli bei Förderzusage
    - kurzfristig einberufenes Pre-Kick-Off Meeting zur Planung der 1. Versuche & Umsetzung erster Strategien im Sommer 2018 bei Holunder.
    - Kick-Off Meeting im November 2018
  - Kurzfristige Anstellung von qualifizierten Mitarbeitern

# Boniturschema Holunder Dolden

**2** - Einzelne Beeren beschädigt,  
kein oder ganz wenig Saft

**5** - alle oder fast alle Beeren  
beschädigt, starker Saftaustritt,  
Dolde breiig

**Zustand der Dolden/Beeren am  
30.08.2018**



# Herausforderungen Projektorganisation

- **Aufbau der operationellen Gruppe**
  - (geeigneten) Lead-Partner finden
    - Deckelung von Förderungen – Leadpartner!
    - Haftungen
    - Vorschuss für z.B. mitwirkende Landwirte
  - Haftungsbestimmungen im Kooperationsvertrag
    - Haftungen bei landwirtschaftlichen Betrieben schwierig zu argumentieren
    - Kooperationsvertragsänderungen – neuerliche Diskussionen
    - Deckelung von Förderungen – Leadpartner!
  
- **Einreichprozess**
  - Einreichung Stufe 1 im Sommer, Einreichung Stufe 2 kurz nach Weihnachten → zeitlich problematisch
  - Einreichung in 1. Stufe bereits sehr detailliert und aufwendig
  - Dokumente für die 2. Stufe bauen nicht auf jenen der 1. Stufe auf
  - Zeitnahe Förderentscheidung wünschenswert, auch im Hinblick auf Vegetationsperioden

# Förderabwicklung

- Fördergelder

- Problem der Vorfinanzierung von rd. 1 Jahr (nach erstem Halbjahr Vorlage der Abrechnung und Auszahlung nach einigen Monaten der Prüfung)
- Vorschlag: Fördergeldauszahlung in Tranchen
  - Bei Projektbeginn: 30%
  - Bei erster Jahresabrechnung: 30%
  - Bei zweiter Jahresabrechnung: 30%
  - Nach Endberichtsapprobation: 10%

- Dokumentation

- Aufwendiges 2stufiges Einreichverfahren
- Projektänderungen in bestehenden Dokumenten schwierig - Verwaltungsvereinfachung?!



# Danke für Ihre Aufmerksamkeit!



© HBLAuBA f. Wein- u. Obstbau



# Fragen?



# Dankeschön und Tschüss!

